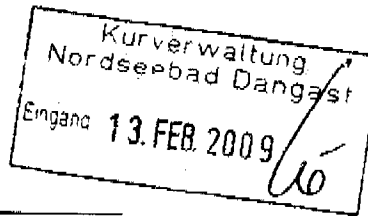


Anlage 2

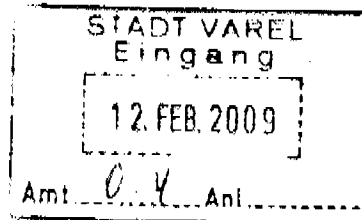
# Kur- und Fremdenverkehrsverein Nordseebad Dangast eV



Kurverein Nordseebad Dangast

An die  
Stadt Varel  
Herrn Bgm. G.-C. Wagner  
Postfach 1669

26306 Varel



Bankkonto:  
Oldenburgische Landesbank AG  
Filiale Dangast  
(BLZ 282 226 21) Kto.-Nr 9 741 072 400

Ina-M. Abken-Ziegler  
stellv. Vorsitzende  
An der Rennweide 8  
26316 Dangast  
Tel.: 04451-6584

09.02.2009

Datum

Betr.: Strandeintritt

Lieber Gerd-Christian,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten die rege Diskussion in der Presse in den letzten Monaten zum Anlass nehmen, Dir / Ihnen noch einmal die Vorstellungen des Kurvereins bzgl. eines freien Strandeintritts mitzuteilen und Dich / Sie zu bitten, dieses Schreiben auch den Fraktionsvorsitzenden vorzulegen und es in den entsprechenden Gremien beraten zu lassen.

Schon seit vielen Jahren plädiert der Kurverein für die Entfernung der Zaunanlagen und einen freien Zugang zum Strand. Strandeintritt in der an unserer Küste üblichen Form wird nirgendwo verlangt – weder an der Ostsee, noch in Spanien, Italien und anderen europäischen Ländern und somit wäre es im nationalen und internationalen Wettbewerb ein richtiger Schritt, den Strandeintritt in Dangast (Friesland) abzuschaffen und die Strände als touristisches Allgemeingut zu öffnen.

Auch gegenüber den Einheimischen ist es quasi ein Unding, Eintritt zu nehmen. Wenn man derzeit mit der ganzen Familie oder mit Freunden an den Strand will, wird das richtig teuer. Da überlegt man sich jeden Strandbesuch zweimal oder wählt gleich ein anderes attraktiveres Ziel (z.B. die „Nordsee-lagune“ in Burhave). Deshalb würde sich der Wegfall des Strandeintritts in jedem Fall positiv auf die Gästezahlen auswirken – besonders bei Gästen aus dem näheren Umfeld. Die Entfernung der Zäune würde zusätzlich zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen, so wie der Abbau des Schafszaunes an der Straße „An der Rennweide“, der insgesamt bei Einheimischen und Gästen überaus positiv bewertet worden ist. Auch die Empfindung, das Meer nicht durch einen Zaun hindurch betrachten zu müssen, spielt eine sehr große Rolle.

Da die Stadt Varel seit einigen Jahren (steigende) Einnahmen durch die Einführung der Kurtaxe erhält, könnte die Strandpflege als Gemeindeaufgabe gesehen werden, ebenso wie die Pflege der Ortsstraßen oder Parks und durch einen geringen Teil der Kurtaxe finanziert werden.

Die Urlauber, die am Ort Quartier bezogen haben, zahlen bei Vorlage der Kurkarte sowieso keinen Eintritt und so könnte Dangast neben der Einsparung der Kassierer einen positiven Imagegewinn erhalten, der sicherlich auf den gesamten Tourismusbetrieb ausstrahlt. Dies sollte auch bei der Vergabe der ausgeschriebenen Dienstleitungskonzession Berücksichtigung finden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir bei unserem Anliegen Deine / Ihre Unterstützung finden.

Mit freundlichen Grüßen

*Ina-M. Abken-Ziegler*